

Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts № 18. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 1ten Mai 1844.

Bekanntmachung.

1) Das im Carthäuser Kreise gelegene ehemalige Klostervorwerk Zuckau incl. des sogenannten Mahlkauer Feldes, welches nach der neuesten Vermessung

1 Mg.	79	□□ R.	Hof- und Baustellen,	
8	176	"	Gärten,	
566	141	"	Acker, hierunter	
	97	Mg. 155	□□ R. Acker	Iter
	154	" 108	"	IIter
	128	" 128	"	IVter
und	185	" 110	"	drei und sechsähriges Roggenland,
171	Mg. 178	□□ R.	Wiesen,	} Klasse,
283	" 67	"	Weide- und	
29	" 168	"	Unland,	

überhaupt 1062 Mg. 89 □□ R. enthält, soll zu Folge höherer Anordnung mit den dazu gehörigen, meistens in ziemlich baulichem Zustande befindlichen Gebäuden und Bewässerungen, soweit solche königliches Eigenthum sind, und mit dem königlichen Inventario an Ausfaat und Bestellung, an den Meistbietenden mit oder ohne Vorbehalt eines Domainen-Zinses verkauft werden.

Das geringste Kaufgeld ist

I. für den Fall des reinen Verkaufs ohne Vorbehalt eines Domainenzinses auf 13,404 Rthlr. 24 sgr. 4 pf.

II. für den Fall des Verkaufs mit Vorbehalt eines jährlichen Domainenzinses von 344 Rthlr. auf

5664 Rthlr. 24 sgr. 4 pf.

festgesetzt, und soll die Uebergabe zu Johanni dieses Jahres erfolgen. Die speciellen Veräußerungs-Bedingungen, sowie der Veräußerungsplan können von den Bewerbern sowohl in unserer Registratur als bei dem Domainen-Rentamte in Carthaus eingesehen werden.

Zum Verkaufe dieses Vorwerks ist ein Lizitationstermin auf den 29sten Mai c. Vormittags 10 Uhr in unserem Regierungs-Conferenz-Gebäude vor dem Herrn

Departementärathe, Herrn Regierungs-Assessor Delrichs anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß in diesem Termine auf Verlangen mindestens der vierte Theil des Gebots in baarem Gelde oder in Staats-Papieren als Kaution niedergelegt werden muß.

Danzig, den 28sten März 1844.

Königl. Regierung.

Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

V o r l a d u n g.

2) Land- und Stadtgericht Culm.

Auf den Antrag ihrer Curatoren, werden nachstehend benannte Personen, von deren Leben und Aufenthalt seit langer Zeit keine Nachricht eingegangen ist:

1. der am 18ten Mai 1789 in Groß-Trzebez geborne Peter Zielniewski, welcher im Jahre 1829 von seinem Geburtsort Groß-Trzebez fortgegangen, und dessen Vermögen circa 90 Rthlr. beträgt,
2. der Mathias Pfefferkuch alias Pernicki, welcher sich vor mehr als 40 Jahren von hier entfernt hat, und dessen Vermögen in 93 Rthlr. 26 sgr. 9 pf. besteht,
3. der am 15ten November 1787 geborne Leopold Lucas Danowski, der im Jahre 1805 oder 1806 als Barbier nach Warschau gegangen, sich später als Chirurgus im Oestereichischen aufgehalten haben soll und dessen Vermögen circa 140 Rthlr. beträgt,

so wie deren unbekanntten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens in dem am 14ten September 1844 Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Fink im hiesigen Gerichtslokal anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, um weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren sich legitimirenden Erben oder in deren Ermangelung dem Fiskus verabfolgt werden wird.

Gleichzeitig werden die unbekanntten Erben und Erbnehmer und nächsten Verwandten

1. der am 25ten April 1834 zu Schöneich verstorbenen Elisabeth Klierer auch Hefke genannt, deren Nachlaß in 4 Rthlr. 10 sgr. 4 pf. besteht,
2. des unterm 3ten Mai 1831 für todt erklärten Johann Heinrich Hir, dessen nachgelassenes Vermögen 25 Rthlr. 2 sgr. 4 pf. beträgt,
3. des unterm 12ten Dezember 1839 für todt erklärten Carl Friedrich August Sparfeld, dessen Nachlaßmasse in 33 Rthlr. 5 sgr. 8 pf. besteht,

aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem oben gedachten Termine zu melden und ihr Erbrecht nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß präkludirt, und derselbe dem Fiskus als herrenloses Gut verabfolgt werden wird.

V e r k a u f v o n G r u n d s t ü c k e n .

3) Das mir nach dem Tode meiner Gr. Tante der Frau Amtmann Langante zugefallene zu Rosenberg belegene Grundstück, bestehend aus

- 1, einem am Markte belegenen massiven Wohnhause nebst Stall und Hofraum,
- 2, einem separirten Ackerplane von 33 Morgen 162 [R. incl. 11 Morgen 136 [R. Wiesen unweit der Stadt belegen,
- 3, fünf verschiedenen Waldstücken, und
- 4, einem Antheile an der Braugerechtigkeit,

beabsichtige ich aus freier Hand meistbietend zu verkaufen. Den desfalligen Termin habe ich auf den letzten Pfingstfeiertag den 28sten Mai d. J. Nachmittags 1 Uhr in der Behausung des Quartiermeisters Liedtke zu Rosenberg angelegt, und lade Kaufliebhaber zu demselben mit dem ergebensten Bemerken ein, daß die Bedingungen im Termin bekannt gemacht, und auch vorher sowohl bei mir, als bei meinem Bruder dem Quartiermeister Liedtke zu Rosenberg, eingesehen werden können.
 Freystadt, den 6ten April 1844.

Der Bürgermeister Liedtke.

4) Das ehemalige städtische Waldwärteländ bei Marienwerder neben der Hammermühle belegen, und 84 Morgen 23 Quadratruthen preuß. Maasß enthaltend, worunter 28 Morgen Wiesen sich befinden, beabsichtige ich den 11ten Mai c. Nachmittags 3 Uhr in Marienwerder im Gasthause zum Prinz von Preußen an den Meistbietenden zu verkaufen, auch soll zu gleicher Zeit ein Stück Land von 8 Morgen fulmisch Land und Wiesen, welches an ersteres gränzt, mit verkauft werden.

Die näheren Bedingungen, so wie der Zuschlag bei einem annehmbaren Gebot, erfolgen gleich im Termin.
 Mühle Schadau, den 13ten April 1844.

H. Strübig.

5) Meine in der Bergstraße Nro. 431. stehenden Grundstücke, eins massiv, das andere Fachwerk, mit 8 und resp. 3 heizbaren Zimmern nebst einem Anbau mit Holzstall, Hofraum und Garten, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber werden das Nähere bei mir erfahren, der Schuhmacher Laabé.

A u f t r i o n .

6) In termino den 22sten Mai a. c. Vormittags 9 Uhr, soll der Nachlaß der verstorbenen Steuer-Kuffeher-Wittwe Dorothea v. Biberstein Zawadzka, bestehend in Silber, Zinn, Kupfer, Betten, Wäsche, Mobilien u. s. w. in deren Sterbehause an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Strasburg, den 21sten April 1844.

Königl. Kreis-Justizrath des Strasburger Kreises.

E h e v e r t r a g.

7) Der Conditor Josephat Nowacki und dessen verlobte Braut Gottliebe Salsowska beide von hier, haben vor Eingehung der Ehe die provinziell übliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Strasburg, den 15ten März 1844.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

U n z e i g e n v e r s c h i e d e n e n I n h a l t s.

8) Der Mühlengutsbesitzer Zimmermann zu Giossek beabsichtigt eine Schneidemühle mit einer Säge, an dem seine Mahlmühle speisenden Zempolna-Flusse zu erbauen.

In Gemäßheit des §. 6. und 7. des Edikts vom 28ten Oktober 1810 wird dies Vorhaben mit dem Bemerkten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Jeder, welcher gegen diese Anlage ein begründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeint, seine Einwendungen binnen einer Präklusiv-Frist von 8 Wochen bei mir anzubringen hat.

Thorn, den 12ten April 1844. Der Landrath.

9) Von Seiten des Dominii Dobrin bei Pr. Friedland, Flatower Kreises, wird der Verkauf der Borke von 400 Stück starken, nahe am Dobriner Ziegelei-Vorwerke, stehenden Eichen an den Meistbietenden beabsichtigt. Zu diesem Verkauf steht der Bietungstermin auf den 20sten Mai c. 11 Uhr Vormittags, auf der Dobriner Ziegelei an, wozu Kauflustige eingeladen werden. Die Verkaufs-Bedingungen sind auf dem Dominio Dobrin zu erfahren, und werden die Eichen durch den Unterförster Köbke vorgezeigt werden. Dominium Dobrin, den 24. April 1844.

10) Nacherer und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.
Geschäftsstand am 1sten Januar 1844.

Capital-Garantie	3 Millionen Thlr.
Prämien-Einnahme für 1843, excl. der Vorauszahlungen	813,595
Reserve für 1844 (um 141,975 Thlr. vermehrt)	561,288
Versichertes Capital (um circa 54 Millionen gestiegen)	393 Mill. 424,271

Den ausführlichen Abschluß ist der unterzeichnete Agent vorzulegen bereit.

Marienwerder, den 20sten April 1844. Schröder, Regier.-Calculator.

11) Bestes Düngergypsmehl offerirt billigst
Marienwerder.

C. F. Thielheim.

12) Auf dem Gute Rynsk, 3 Meilen hinter Graudenz, 1½ Meile von Culmssee, stehen auf dem Brandstalle, mit Schrot gefüttert 30 Stück Ochsen und 10 Stück Kühe, schwere und recht fette zu verkaufen; Können von Mai ab bis Johanni c. Wochenweise, in bestimmte Termine von Käufern geholt werden.

Dominium Rynsk, Thorner Kreis.

13) 150 Stück überzählige Schaase (Mutter und Hammel) meistens 3 — 4jährig, stehen gleich nach der Schur zum Verkauf in Bogdanken bei Lessen.